



Hallo liebe Freunde des wohlerzogenen Hundes,

heute widme ich mal einer gar existenziell wichtigen Frage: Wo und wie läuft ein Hund „Bei Fuß“? Rechts oder links – das ist hier die erste Frage. Und viele Menschen werden, wie aus der Pistole geschossen, antworten: Links! Ah, ja. Und warum?

Na, weil ... weil ... weil das halt so ist!

Ja, ja ... so ist das mit euch Menschen. Keine Ahnung, aber erst mal den Mund aufreißen. Da besteht Aufklärungsbedarf meine Herren (und natürlich auch Damen) aus der Hundeführerstaffelfraktion. Richtig ist, dass wir überwiegend links im Kommando Fuß geführt werden. In vielen Sportarten, wie z.B. beim Obedience ist das so vorgeschrieben, das Hund links von Seinem läuft. Und auch in vielen Hundevereinen ist das so. Aber, wo kommt das her? Da ganz oben habe ich euch eigentlich schon einen Tipp gegeben. Die Pistole oder, besser gesagt, die Waffe war ursprünglich dafür verantwortlich, dass wir, zu unserem eigenen Schutz, auf der linken Seite laufen mussten. Denn alle Grünmänner, egal ob Jägermeister, Ordnungshüter oder Bundesgewehrmänner, tragen Ihre Waffe rechts, weil ein gewisser (alter) Fritz das bei seinen „langen Kerls“ das mal so festgelegt hat. Und so hat es sich eingebürgert, dass wir Hunde im Fußkommando links von euch Menschen laufen.

Nun trägt aber der normale Durchschnittsmensch in den seltensten Fällen eine Waffe mit sich herum. Warum also, sollte es dann zwingend vorgeschrieben sein, dass wir Hunde links geführt werden müssen?

Ist es auch nicht, außer eben in vielen Vereinen und bei einigen Sportarten und vor allen Dingen bei Hunden, die Angst haben müssen erschossen zu werden.

Aber alle anderen können sich die Seite aussuchen. Das machen übrigens auch Leute aus eben diesen Berufsgruppen. Z.B. die Falkner. Mein Kumpel Max läuft immer rechts. Und da tut er auch gut dran. Weil nämlich Seiner ein Falkner ist und ganz oft auf seinem linken Arm den Aron spazieren trägt. Und der Aron, der ist weder stubenrein, noch kennt der irgendeine Form von Rücksicht, das könnt Ihr mir glauben. Dem ist das im wahrsten Sinne des Wortes scheißegal, ob der Max da steht oder nicht.



Platsch! Und das brennt, kann ich euch sagen. Da kann der Max nur von Glück sagen, dass auch die Jäger ab und an mal Ausnahmen machen.

Und wenn die das machen, warum solltet Ihr euch dann die Seite nicht aussuchen können?

Allerdings gilt die Seitenwahl nicht nur für ein Spiel oder gar nur eine Halbzeit, sondern immer für ein ganzes Hundeleben. Einmal links, bedeutet immer links und einmal rechts bedeutet immer rechts.

Aber auch nur für dieses Kommando „Bei Fuß“, nicht etwa für alle Spaziergänge und auch nicht für alle anderen Kommandos. Dazu muss ich euch wahrscheinlich erst einmal erklären, was denn das „bei Fuß laufen“ bedeutet. Zunächst einmal heißt es, dass wir auf einer bestimmten Seite neben euch herlaufen. Aber es bedeutet auch, dass wir währenddessen nur Augen für euch haben. Sprich, wir müssen euch während dieses Kommandos andauernd in die Augen schauen. Wir dürfen nicht schnüffeln, bellen, pinkeln, käckeln oder irgendwas anderes machen, als neben euch her zu laufen und euch anzuschauen.

Also geht Fuß während eines ganzen Spazierganges schon mal gar nicht. Schließlich haben wir unterwegs eine Menge geschäftliches zu regeln. Ihr solltet das Fuß zwar auf jedem Spaziergang für einige Meter mit uns üben, aber auch recht bald wieder auflösen. „Ja, aber Bertie, wofür brauche ich denn dann solch ein Kommando?“ werdet Ihr mich jetzt fragen.

Na, z.B. für zum über die Straße gehen. Oder an anderen Hunden vorbei gehen, oder an Joggern vorbeigehen, oder an einem Pferd. Eben in allen Situationen, wo Ihr unsere volle Aufmerksamkeit braucht.

Übrigens: Wenn die eine Seite mal so richtig gut läuft und wir also das Kommando „Fuß“ so richtig begriffen haben, dann könnt Ihr uns mit einem anderen Kommando auch genauso gut auf der anderen Seite laufen lassen. Aber das müssen wir dann genauso lernen, wie das „Fuß“ eben auch.

Wenn Meinem und mir z.B. ein linksgeführter Hund entgegen kommt dessen Mensch aber auf der rechten Seite läuft, dann gibt Meiner mir das Kommando „Hand“. Ich laufe dann einfach rechts neben ihm und schaue ihn die ganze Zeit an, bis er mir etwas anderes sagt. Und dabei fühle ich mich dann auch viel wohler, als wenn ich Fuß, also links, laufen müsste. Denn so brauch ich mich um den anderen Hund nun gar nicht mehr kümmern, weil Meiner zwischen uns läuft.

A09_HANDUNDFUSS

Bertie der Terrier



So etwas nennen eure Wissenschaftler "Splitting". Das hatte ich euch zwar schon einmal beschrieben, aber was es damit genau auf sich hat, das werde ich in meiner nächsten Ausgabe mal erklären.

Bis dahin wünsche ich euch eine schöne Woche ...

Euer Bertie